

Oberbürgermeister:in

Programm

J. Zweig ist der:die Hauptakteur:in der Storchbacher Kommunalpolitik. Einerseits ist er:sie schon lange in der Kommunalpolitik aktiv und kennt auch die Arbeit des Gemeinderates. Andererseits ist der:die OB Chef:in der Stadtverwaltung und hat den Vorsitz im Gemeinderat. Der:die OB gehört der Wähler:innenvereinigung DU an und hat somit auch Verbündete im Gemeinderat.

Gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung hat J. Zweig die Beschlussvorlage erarbeitet, die eine Ortsumgehung durch den Storchwald vorsieht. Nun müssen sich erst einmal der Gemeinderat und der Jugendgemeinderat positionieren.

Die Beschlussvorlage begründet nach Meinung des:der OB, warum die Ortsumgehung nötig ist. Der Weißstorch im Storchwald ist aus seiner:ihrer Sicht durch die Baumaßnahme nicht gefährdet. Der Haushaltsplan muss im Auge behalten und notwendige Investitionen sollen nicht aufgeschoben werden. Insbesondere muss die Stadt Storchbach als Wirtschaftsstandort attraktiv bleiben. Denn das wirkt sich positiv auf die Steuereinnahmen der Gemeinde und die Arbeitsplätze in Storchbach aus.

Verhältnis zum Jugendgemeinderat

Der:die Oberbürgermeister:in unterstützt die Arbeit des JGR und versucht, die Jugendlichen anzuleiten. Er:sie sieht den Jugendgemeinderat als sinnvolles Gremium an, um die Interessen der jungen Menschen zu vertreten. Zu viel eigenständige Politik des JGR wird von J. Zweig aber kritisch gesehen. Die Ortsumgehungsstraße könnte zu Protesten und Gegenstimmen unter den Jugendlichen führen, da ein bei den Jugendlichen sehr beliebter Grillplatz dafür weichen muss. Auch wenn der JGR kein Stimmrecht hat, sollte überlegt werden, wie es in der Öffentlichkeit wirkt, wenn der:die OB die Interessen der Jugendlichen ignoriert.

Aufgaben

Überlege, wie du deine Beschlussvorlage am besten durchsetzen kannst. Um eine Mehrheit dafür zu erlangen, ist es sinnvoll dich mit deiner Fraktion DU abzusprechen.

- Versuche, die unterschiedlichen Fraktionen im Gemeinderat sowie die Jugendlichen von deiner Position zu überzeugen.
- Überlege, welche Kompromisse für dich möglich wären, wenn die Gemeinderät:innen Änderungen oder Ergänzungen fordern.